VORHER

NACHHER

Fotos: Marieluise Bongards, Brigitte Bender, Adalbert Niemeyer-Lüllwitz

Veranstalter:
– BUND Kreisgruppe Bielefeld
– NABU Stadtverband Bielefeld
– Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgegend
– Pro Grün Bielefeld
– Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V. – Kreisverband Herford-Bielefeld –
– VHS Bielefeld

Mit Unterstützung von:
– Stiftung für die Natur Ravensberg
– Natur und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) – Veranstaltung Nr. 266-18 im NUA-Bildungsprogramm 2018

STIFTUNG FÜR DIE NATUR RAVENSBERG

nua: natur- und umweltschutz-akademie nrw.

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Flächenverbrauch – gibt es Alternativen?

Stadtentwicklung am Beispiel Bielefeld

Fachvorträge
Podiumsdiskussion

Mo., 23. April 2018,
18:00 – 21:30 Uhr

Bielefeld,
VHS, Ravensberger Park
Murnau-Saal

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

NABU

WLV

pro grün

vhs
Volkshochschule Bielefeld

Welche Auswirkungen haben die städtischen Planungen für die nur stellenweise noch naturnahe Kulturlandschaft? Gibt es Alternativen im Sinne einer lebenswerten Stadt?

IN den letzten 60 Jahren hat sich die Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland mehr als verdoppelt. Aktuell wird täglich eine Fläche von ca. 69 Hektar neu bebaut. Das entspricht etwa der Größe von ca. 100 Fußballfeldern. Diese Entwicklung geht besonders zu Lasten von biologischer Vielfalt, landwirtschaftlichen Nutzungen und Erholungsraum für Bürgerinnen und Bürger. Bundes- und Landesregierung wollen deshalb den weiteren Flächenverbrauch deutlich reduzieren.

Dazu im Widerspruch stehen aktuelle Planungen der Stadt Bielefeld, in großem Umfang neue Bau- und Gewerbegebiete auszuweisen. Wohnungsbedarf ist unumstritten, aber bisher wurde kaum flächensparend gebaut. Welche Auswirkungen haben solche Planungen für die nur stellenweise noch naturnahe Kulturlandschaft? Gibt es Alternativen im Sinne einer lebenswerten Stadt?

Zu diesen Themen haben wir Fachleute eingeladen, die Antworten auf unsere Fragen geben können. Mit Luftbildern und Daten wollen wir veranschaulichen, wie – und auf wessen Kosten – sich die Flächennutzung in Bielefeld in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat. Auf dieser Grundlage möchten wir dann mit Vertretern aus Stadtverwaltung, Wirtschaft, Landwirtschaft und Naturschutz die Entwicklungsperspektiven für die Stadt Bielefeld erörtern.

MONTAG, 23. APRIL 2018

PROGRAMM

18:00 Uhr
Get together.
Im Vorraum **Posterausstellung** zum Flächenverbrauch in Bielefeld seit der kommunalen Neugliederung

18:30 Uhr
Begrüßung und kurze Einführung
– *Roland Sossinka*, BUND Kreisgruppe Bielefeld

18:40 Uhr
Flächenverbrauch in Bielefeld und Auswirkungen auf den Natur- und Biotopschutz
– *Dr. Wiebke Hohmann,* NABU Bielefeld
– *Claudia Quirini-Jürgens,* Naturwissenschaftlicher Verein Bielefeld

19:10 Uhr
Flächenverbrauch aus Sicht der Landwirtschaft
– *Friedrich Wilhelm Fischer,* Landwirt aus dem Bielefelder Süden

19:20 Uhr
Siedlungsflächenentwicklung in NRW - Möglichkeiten einer flächensparenden Siedlungsentwicklung
– *Moritz Schmidt,* Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 (LAG 21)

19:40 Uhr
Bauen, Wohnen und urbanes Leben auf weniger Fläche – geht das?
– *Sven Detering,* Architekt (angefragt)

20:00 Uhr
Podiumsdiskussion
– *Anja Ritschel,* Beigeordnete für Umwelt und Klimaschutz der Stadt Bielefeld
– IHK Bielefeld (zugesagt)
– *Martin Enderle,* Pro Grün, als Vertreter der Umweltverbände
– *Hermann Dedert,* Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Bielefeld-Herford
– *Moritz Schmidt,* LAG 21

21:15 Uhr
Zusammenfassung und Ausblick

Moderation
– *Jobst Lüdeking,* Neue Westfälische Zeitung